

Büdesheimer von Planung angetan

RATHAUSPLATZ Informationsveranstaltung
bringt viele zusätzliche Anregungen

Von
Erich Michael Lang

BÜDESHEIM. Wohlwollend haben die Bürger die Planungen für den Platz am Alten Rathaus aufgenommen, die am Mittwochabend auf einer Versammlung in der Rhein-Nahe-Schule von Oberbürgermeister Thomas Feser vorgestellt worden sind. Der Entwurf des Wiesbadener Büros 4senkrecht ist das Siegerkonzept des eigens ausgetragenen städtebaulichen Ideenwettbewerbs.

Suche nach Investor

Ähnlich wie die Jury äußerten sich auch die Büdesheimer bei der Versammlung angetan von der schlichten Lösung einer quer zum Platz stehenden Bebauung, die so eine Gliederung in zwei Räume herstellt. Feser hob hervor, dass vordringlich derzeit die Suche nach einem Investor sei. Zugleich aber will die Stadt das Vorhaben nicht weiter auf die lange Bank schieben. Vielmehr soll bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2013/2014 eine Finanzierung entsprechend berücksichtigt werden. Damit lautet die Taktik auf Zweigleisigkeit: privates und kommunales Engagement, beides bleibt im Blick, keines wird ausgeschlossen. Auch wurde ein Antrag im Bundesprogramm „Aktive Stadt-“ gestellt. Als Zeichen der Entschlossenheit soll nun auch zügig der Abriss der beiden Altbauten auf dem künftigen Platz erfolgen. Die städtebauliche Entwicklung selbst wird zunächst rein auf öffentlicher Fläche erfolgen, wobei durchaus auch über die Grenzen hinaus geschielt wird. Das betrifft vor allem die Wegebeziehung an

der ehemaligen MVB vorbei zur Professor-Kraus-Straße und den angrenzenden, ehemaligen Netto-Markt an der Burgstraße 8. In beiden Fällen wird mit den Eigentümern verhandelt. Für den Gebäuderiegel des ehemaligen Netto-Marktes könnte diese Lösung recht attraktiv ausfallen, wenn nämlich Öffnungen, also Türen und Fenster, zum Platz hin geschaffen werden. Eine gänzlich andere Nutzung des Gebäudes und eine erhebliche, städtebauliche Aufwertung wären so möglich. Feser deutete an, auf diese Weise womöglich sogar zunächst auf den Bau des neuen, quer zum Platz stehenden Gebäudes verzichten zu können, sollten die Flächen an der Burgstraße 8 genügend Raum schaffen.

Ideen der Bürger

Die Bürger brachten in die Planung zahlreiche Anregungen ein. So liegt den Büdesheimern das Wiegehäuschen am Alten Rathaus am Herzen, weshalb es unbedingt erhalten werden müsse. Auch gab es einen Hinweis, bei der Platzgestaltung Dunkelecken zu vermeiden, um Vandalismus keinen Vorschub zu leisten. Ebenfalls wurde das Parkplatzproblem angesprochen, verbunden mit der Frage, ob am Rand des Platzes nicht hie und da Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden könnten. Ein Hinweis bezog sich auch auf die Pflasterung am Alten Rathaus, die derzeit älteren Menschen Probleme bereitet. Bei einer Neugestaltung des Platzes müsse unbedingt darauf geachtet werden, dass der Bodenbelag nicht nur schön aussehe, sondern auch funktional sei.